

Liebe Mitarbeiterinnen!
Liebe Mitarbeiter!

26.04.2020

Wir beginnen jetzt mit der neunten Woche im „Corona Modus“.

Sowohl in der öffentlich geführten Diskussion wie auch im persönlichen Umfeld gibt es durchaus Menschen und Meinungen, die mit den strikten Einschränkungen die uns allen auferlegt wurden nicht, bzw. nicht mehr einverstanden sind.

Ihnen gehen die Eingriffe in unser aller Grundrechte zu tief und zu lang.

Auch ich wünschte mir, dass wir wieder (gern auch etwas schneller) in Tritt kämen.

Allerdings habe ich im wirtschaftlichen Umfeld (bisher) keinen großen Anlass (mehr) alles schwarz zu sehen obwohl ich denke, dass wir sehr schwierige wirtschaftliche Zeiten bekommen werden.

In der momentanen Situation allerdings geht es uns anders, als vielen anderen Unternehmen die von den einschränkenden Maßnahmen sehr viel gravierender betroffen sind.

In deren Situation ist es nicht so einfach das alles gut zu heißen und auf der anderen Seite sehen zu müssen wie die eigene Existenz droht den Bach runter zu gehen.

Ich hoffe inständig, dass für viele dieser Unternehmen, und damit deren Beschäftigten, mit den Lockerungen wieder „Licht am Ende des Tunnels“ sichtbar wird.

Allerdings habe ich auch gelernt, wie exponentielles Wachstum funktioniert.

Und daher hoffe ich noch stärker, dass wir alle mit den mittlerweile gewohnten Abstands- und Hygieneregeln auch in Zukunft sehr verantwortlich umgehen.

Ich erwarte nämlich, dass wenn die Ansteckungszahlen (meine aktuellen Diagramme sind auf unserer Internetseite zu finden) auch nur den Anschein von Wachstum aufweisen, unsere Regierungen sofort wieder ähnliche wenn nicht stärkere Maßnahmen anordnen.

(Und das geht durchaus wie uns ein Blick nach z.B. Italien lehrt)

Dann würde wahrscheinlich alles noch einen Zacken schlimmer.

Das kann keiner von uns wollen.

Abgesehen davon ist noch immer weder eine sichere Behandlung für den einzelnen Betroffenen noch ein Impfstoff für uns alle entwickelt.

Der Virus bleibt gefährlich!

Einhäupl Hauptverwaltung GmbH | Schlichter Straße 8 | 92249 Vilseck

So gehen wir weiter auf Abstand, nutzen unsere Mund-Nase-Abdeckungen und halten die Hygieneregeln.

Damit, so denke ich, leisten wir unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie und der Ansteckungszahlen.

In unseren Betrieben haben wir jetzt einen Standard erreicht, der ein „coronagerechtes“ Arbeiten sicherlich zulässt.

Dazu fehlen zwar noch ein paar Handgriffe, aber die Maßnahmen sind allesamt eingeleitet und werden kurzfristig in die Tat umgesetzt.

Unsere „Corona-Arbeitsgruppe“ und auch eure Vorgesetzten werden allerdings auch weiterhin darauf achten, dass die Regeln eingehalten werden.

Wenn an der einen oder anderen Stelle Verbesserungen möglich scheinen bitte ich jede/n diese mit den Mitgliedern unserer Corona Arbeitsgruppe zu besprechen.

Bezüglich einer – aus meiner Sicht sehr sehr sinnvollen – „APP“ die das Ansteckungsgeschehen transparenter machen wird, gibt es offenbar brandneue Entwicklungen. Ich hoffe stark, dass wir in Deutschland jetzt endlich ein digitales Werkzeug bekommen, das uns das Leben leichter macht. Die beiden von mir bereits genutzten App´s laufen ohne irgendwelche Einschränkungen für mich persönlich.

Für heute will ich euch nicht nur darum bitten und auffordern, eure Arbeit weiterhin diszipliniert und in Verantwortung für euch und eure Kollegen zu tun; ich bedanke mich ausdrücklich bei allen von euch, dass ihr bisher so treu zu unserem Unternehmen gestanden, und unseren Weisungen und Forderungen gefolgt seid.

Franz-Josef Einhäupl

